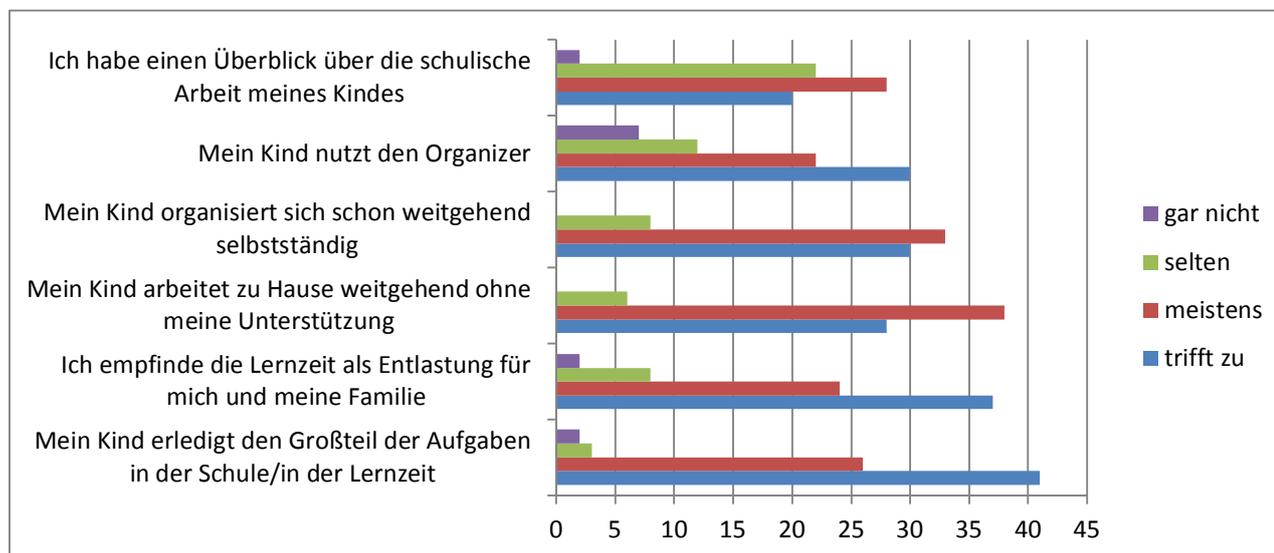


## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das erste Schuljahr, seit dem wir den **gebundenen Ganzttag** an unserem Gymnasium praktizieren, liegt hinter uns. Zeit also, eine erste **Bilanz** zu ziehen. Zu diesem Zwecke haben wir vor einiger Zeit einen Fragebogen an die Schüler und Eltern der Jahrgangsstufe 5 verteilt und die Ergebnisse ausgewertet. Wir danken für die zahlreichen Rückläufe!

In der folgenden Graphik sehen Sie die Ergebnisse der **Umfrage unter den Eltern**:<sup>1</sup>



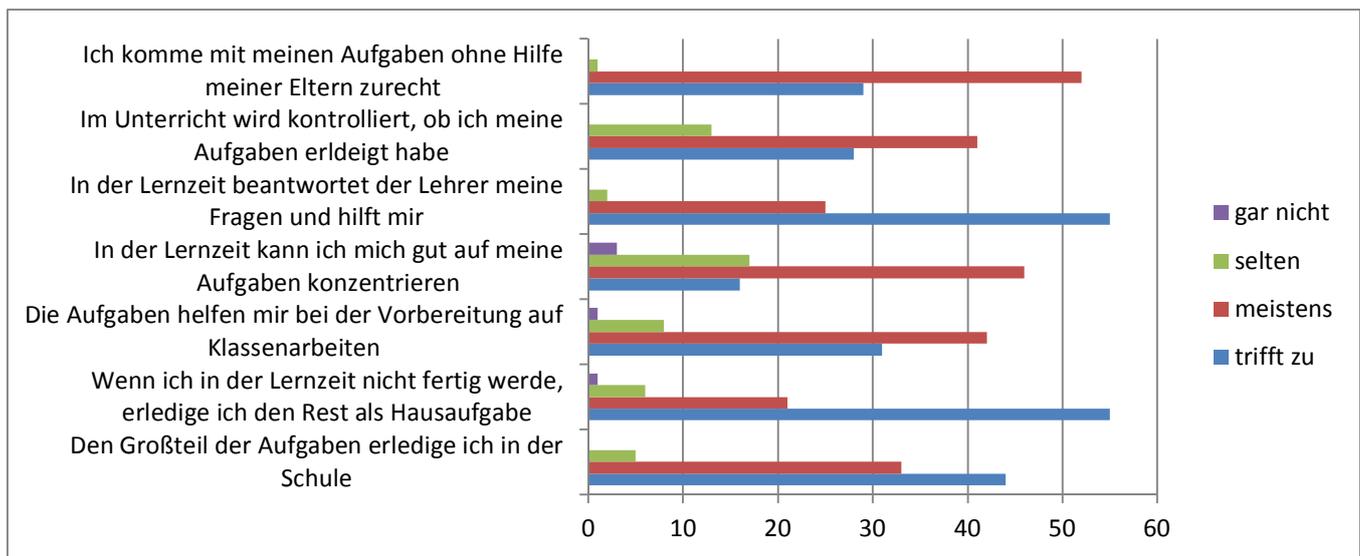
Des Weiteren geben die Eltern an, dass ihre Kinder im **Durchschnitt 90 Minuten** pro Woche für die Erledigung der Aufgaben brauchten, allerdings variieren die einzelnen Angaben zwischen 0 und 360 Minuten. Außerdem gibt es z.B. folgende **positive Rückmeldungen der Eltern**: genügend Freizeit, häusliche Entlastung, sehr gutes Team, keine bzw. wenige Hausaufgaben, gute Vorbereitungen auf Klassenarbeiten bereits in der Schule, Lernzeit beim Fachlehrer.

Insgesamt bestätigen die meisten Eltern, dass ihr Kind gerne am St. Wolfhelm ist. Darüber freuen wir uns natürlich sehr!

Natürlich gibt es auch **einige Aspekte**, die von den Eltern **kritisch** angemerkt wurden, z.B.: zu wenig Überblick, was das Kind schon kann oder nicht/was es trainieren sollte, zu wenig Übung ohne Hausaufgaben, Zustand in der Mensa/ Essen nicht gut, wenige Arbeitsgemeinschaften, nicht die versprochene Zusammenarbeit mit den Vereinen, Nebenfächer geben im Vergleich zu viele Hausaufgaben auf, Schultasche zu schwer, wöchentliche Schulzeit zu lang.

<sup>1</sup> Die Zahlen auf der X-Achse sind als absolute Zahlen zu verstehen, es handelt sich nicht um Prozent-Angaben.

In der folgenden Graphik sehen Sie nun die Ergebnisse der **Umfrage unter den Schülern**:



Außerdem wurden **von Schülern** u.a. folgende Dinge **positiv angemerkt**: Lernzeiten sind gut, wenige Hausaufgaben, gemeinsames Essen gut, sonst wäre man einsam, viel Zeit in den Lernzeiten zum selbstständigen Arbeiten, auch zum Vokabellernen; lange Pause, Hilfe durch Lehrer, Garten-AG, Theater-Förderband, Mensa.

Auch von **Schülerseite gab es Kritikpunkte**. Einige Schüler finden den Ganzttag anstrengend, kommen manchmal müde nach Hause und haben wenig Freizeit. Des Weiteren wurden z.B. folgende Dinge aufgeführt: in einigen Fächern zu viele Hausaufgaben, noch bessere Kontrolle der Hausaufgaben durch Lehrer gewünscht, mühsame Vorbereitung auf Klassenarbeiten, ungleiche Verteilung der Arbeit innerhalb der Woche, Sinn des Organizers. Viele Äußerungen bezogen sich auf die Mittagspause, das Essen, die Bedingungen in der Mensa und z. B. die AG-Angebote.

Wir nehmen diese Kritik sehr ernst und arbeiten daran, den Ganzttag stetig zu verbessern. An unserem letzten pädagogischen Tag, am 5. Juni, hat sich die Arbeitsgruppe Ganzttag zusammengesetzt und überlegt, wie wir mit diesen **Ergebnissen** umgehen und welche **Neuerungen** wir sofort umsetzen können.

Wir sind zu folgenden Ergebnissen gekommen:

1. Eltern sollen einen besseren Überblick über die Aufgaben in den einzelnen Fächern erhalten: Alle schriftlichen Aufgaben (Muss-Aufgaben) werden in den Planer eingetragen und nach Erledigung abgehakt. Zusätzliche Aufgaben (z.B. zur Übung vor Klassenarbeiten oder für schnelle Kinder) werden durch einen \*Stern gekennzeichnet (Kann-Aufgaben).
2. Die Eltern werden gebeten, den Organizer wöchentlich abzuzeichnen, um die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus zu verbessern. Dies wird vom Lernen-lernen-Lehrer nachgehalten.
3. Es wird mehr AG-Angebote während der Mittagspause geben (z.B. Handarbeit, Spiele, Vorlesen). Wir sind aber auch dankbar für jede Idee und jedes Angebot von außen, denn vieles müssen wir z.Zt. noch zusätzlich intern stemmen. Eine Liste mit den jeweiligen Angeboten wird ausgehängt.
4. Die Kritikpunkte, welche das Mittagessen bzw. die Mensa betreffen, leiten wir an den Mensaverein weiter.

Wir danken nochmals für die vielfältigen Anregungen!

Ihr / Euer Ganzttagsteam

(Fr. Allmann-Reith, Fr. Aust, Fr. Reese, Fr. Beckering, Hr. Kallin, Hr. Thissen, Fr. Burghardt, Hr. Thor)



